

# Inklusives Gemeinwesen

Prof. Dr. Albrecht Rohrmann

Zentrum für Planung und Evaluation Sozialer Dienste der Universität Siegen



---

---

---

---

---

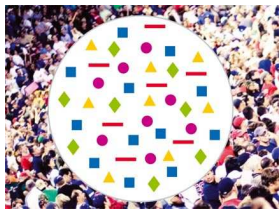
---

---

---

## Inklusion bezogen auf eine Einrichtung

Beispiel: Index für Inklusion



---

---

---

---

---

---

---

---

## Problemanzeige

Neue Kooperationsanforderungen ... bleiben tendenziell unbearbeitet. ... Inklusionsorientierte Handlungsrountinen sind noch kaum entwickelt.

Kooperationsbeziehungen von Schulen zu nichtschulischen, aber in Erziehungs- und Bildungsabläufe involvierten Diensten bzw. Einrichtungen aus dem Jugend-, Sozial-, Gesundheits- oder Pflegebereich sind bislang nicht ausreichend vorhanden.

Thesen zur P2I-Studie



---

---

---

---

---

---

---

---

### Perspektive Lebenslauf

Systemperspektive: funktional ausdifferenzierte Teilsysteme  
z.B. Bildungssystem / Schule

Lebenslauf

Perspektive der Subjekte: Lebenswelt, Sozialraum

---

---

---

---

---

---

---

---

### Gemeinwesen als öffentlicher Raum

---

---

---

---

---

---

---

---

### Örtliches Gemeinwesen

- Das Lokale als Zusammenspiel privater Haushalte, Unternehmen und polit. Akteure
- Ort sozialer Differenzen (Segregation)
- Ort sozialer Gemeinsamkeiten (Geschichte, Kultur, Wissen)

---

---

---

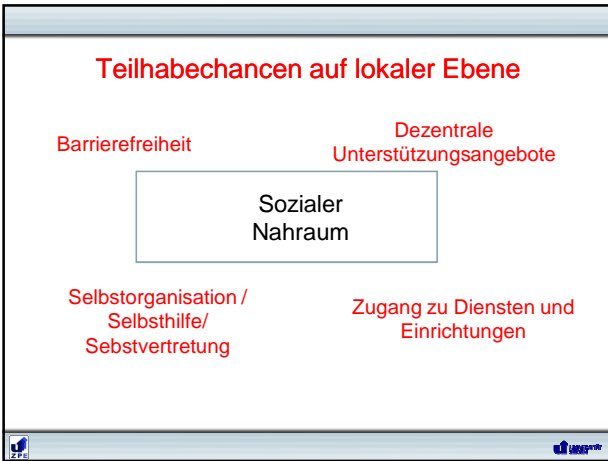
---

---

---

---

---




---

---

---

---

---

---

---

---

- ### Die Entwicklung eines inklusives Gemeinwesen...
- fragt nach ausgrenzenden Bedingungen entlang des Lebenslaufen
  - folgt einem dynamischen Verständnis von Behinderung im sozialräumlichen Kontext
  - ist als Lernprozess angelegt
  - setzt spezialisierte Dienste in ein ergänzendes, nachrangiges Verhältnis zu allgemeinen Diensten („Mainstreaming“)

---

---

---

---

---

---

---

---

- ### Kommunale Teilhabeplanung
- Aufgabe: zielgerichteten Veränderung von Strukturen in einer politisch definierten Region
  - Begründung: Kommunale Daseinsvorsorge
  - Integrative Planung: Entwicklung identifikationsfähiger Leit- und Zukunftsvorstellungen
  - Moderation: Kommune
  - Struktur des Planungsprozess: Steuerung paralleler Prozesse auf der Grundlage der Lebenslauforientierung

---

---

---

---


---

---

---

---

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



---

---

---

---

---

---

---

---